

DGUV, Landesverband West, Postfach 10 34 45, 40025 Düsseldorf

An die
Durchgangärztinnen und
Durchgangärzte in Nordrhein-Westfalen

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: Mi/Bi
Ansprechpartnerin: Viviane Hamza
Telefon: 0221 77 12 41 14
Fax: 0221 77 12 283
E-Mail: viviane.hamza@cellitinnen.de

Datum: 11.01.2018

Rundschreiben D 01/2018

25. Kölner Unfall Symposium am 2. - 3. März 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir weisen auf folgende Fortbildung hin:

02.-03.03.2018

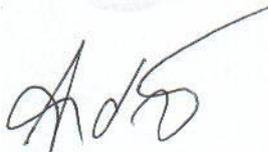
25. Kölner Unfall Symposium

**Hyatt Regency Köln
Kennedy-Ufer 2a
50679 Köln**

Weitere Informationen, auch zur Anmeldung, entnehmen Sie bitte dem beigegefügtten Flyer.

Die Fortbildung ist von der DGUV **nicht** anerkannt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Andro
Geschäftsstellenleiter

Anlage

SAMSTAG, 3. MÄRZ 2018

■ Sitzung 5 – Hüftgelenksnahe Frakturen: Osteoporose-Antikoagulation: Was können wir erreichen?

09:00-11:00 Uhr

Update Antikoagulation
(Dr. Patrick Mouret, Offenbach)

Hüftgelenksnahe Frakturen und Osteoporose:
Wann geht was schief?
(Dr. med. Thomas Paffrath, Köln)

Die hüftgelenksnahe Fraktur:
Wann konservativ, wann ORIF, wann Prothese?
(Prof. Dr. med. Bernd Kinner, Stuttgart)

Zementaugmentation von Frakturen:
Wo bringt es wirklich was?
(Prof. Dr. med. Erich Hartwig)

Qualitätssicherung:
Was macht Sinn? Was ist problematisch?
(Prof. Dr. med. Rüdiger Smektala, Bochum)

■ Pause / Besuch der Industrieausstellung 11:00-11:45 Uhr

■ Sitzung 6 – Hüftendoprothetik: Von der präoperativen Risikobestimmung bis zur periprothetischen Infektion

11:45-13:45 Uhr

Die präoperative Einschätzung des Risikos:
Welchen Patienten sollte man besser nicht operieren?
(Prof. Dr. Jens Dargel, Köln)

Acetabulumfrakturen des hochaltrigen Patienten: Ignorieren, rekonstruieren, prothetische Versorgung?
(Prof. Dr. Dr. Reinhard Hoffmann, Frankfurt)

Das Risikoprofil hüftgelenksnaher Eingriffe:
Was gilt es zu beachten?
(Dr. Honke Hermichen, Neuss)

■ Verabschiedung 13:45 Uhr

■ Kölsch und Eintopf in der Hotelgalerie ab 14:00 Uhr

ALLGEMEINE HINWEISE

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. D. Pennig, *St. Vinzenz-Hospital Köln*
Prof. Dr. med. B. Bouillon, *Klinikum Köln-Merheim*
Prof. Dr. med. L.P. Müller, *Universitätsklinik Köln*

Organisation:

Dr. med. J. Wilke, *St. Vinzenz-Hospital Köln*
Priv. Doz. Dr. med. A. Wafaisade, *Klinikum Köln-Merheim*
Dr. med. C. Meyer, *Universitätsklinik Köln*

Anmeldung:

Anmeldung zum Symposium, Workshop und Abendveranstaltung bitte nur über unsere Internetseite: www.koelner-unfallsymposium.de

Besondere Hinweise:

Vergünstigte Zimmerkonditionen im Hyatt Regency Köln für Kongressteilnehmer vorhanden.

Informationen:

Viviane Hamza
Sekretariat Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie, Hand- und Wiederherstellungschirurgie (Chefarzt Prof. Dr. med. D. Pennig)
St. Vinzenz Hospital Köln • Merheimer Strasse 221-223 - 50733 Köln
Tel: +49 221 - 7712 - 4114 • Fax: +49 221 - 7712 - 283
E-Mail: viviane.hamza@cellitinnen.de

Kongressbüro/Industrieausstellung:

Kongress-Akademie Tiling
Cathrine Tiling
In der Follmühle 23, 51519 Odenthal
Tel.: +49 - 2202-97286, Fax: +49 - 2202-97287
E-Mail: cathrine@tiling.de

Tagungsort:

Hyatt Regency Köln • Kennedy-Ufer 2a, 50679 Köln
Tel.: +49 (0)221 828 1234, Fax: +49 (0)221 828 1370

Kosten:

Ärzte bezahlen für einen Tag 30,- EUR, für 2 Tage 50,- EUR.
Für Studenten und Physiotherapeuten ist der Eintritt frei.
Der Workshop kostet 40,- EUR.
Die Abendveranstaltung kostet 30,- EUR.

SPONSOREN

Industrieausstellung: Stand: 15.12.2017
Standmiete pro qm²: 300 €



Anlage

25. KÖLNER UNFALL SYMPOSIUM

2. - 3. März 2018 • Hyatt Regency Köln



THEMA

Fokus auf Funktion

EINLADUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 2. und 3. März 2018 laden wir Sie zum 25. Kölner Unfallsymposium ein, welches wieder im rechtsrheinischen Hyatt Regency Köln stattfinden wird. Das Symposium trägt den Titel

„Fokus auf Funktion“.

Die Entscheidung zu einer bestimmten Therapie oder Therapievariante muss immer auch das funktionelle Endergebnis im Auge behalten. Dies ist letztendlich für den Patienten die fühlbare Ergebnisqualität und kann nicht ersetzt werden durch evidenzbasierte Studien. Wir alle wissen, dass wir unsere Patienten miteinbeziehen und die Therapie auf den Patienten zuschneiden müssen, um erfolgreich zu sein. Bei oft nur gefühlten Misserfolgen drohen zeitintensive Auseinandersetzungen, nicht selten juristischer Natur.

Wir freuen uns darauf, diese Aspekte unseres Gebietes mit Ihnen diskutieren zu können und laden Sie herzlich ein, dieser Jubiläumsveranstaltung beizuwohnen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird wie immer bei der Ärztekammer Nordrhein mit 12 Fortbildungspunkten beantragt. (Ausschließlich elektronische Registrierung!)

Der Ausklang des Freitags wird in dem traditionellen Kölner Brauhaus Gilden im Zims „Heimat Kölscher Helden“ stattfinden. Feiern Sie mit uns 25 Jahre gelebte Unfallchirurgie und gelebte Kooperation in und um Köln herum!

Ihre

Prof. Dr. med. D. Pennig

Prof. Dr. med. B. Bouillon

Prof. Dr. med. L. P. Müller

FREITAG, 2. MÄRZ 2018

■ **Kongresseröffnung** 12:00-12:15 Uhr

■ **Sitzung 1 – Frakturen mit Weichteilschaden: Versorgungsstrategien** 12:15-14:00 Uhr

Komplexe Frakturen der proximalen Tibia
(Prof. Dr. Karl Heinz Frosch, Hamburg)

Luxationsfrakturen des oberen Sprunggelenkes und Pilon tibiale Frakturen
(Prof. Michael Raschke, Münster)

Calcaneusfrakturen: Offenes Vorgehen, minimalinvasiv, konservativ?
(Prof. Dr. René Grass, Dresden)

Plastische Deckung an Unterschenkel und Sprunggelenk
(PD Dr. Dr. Max Zinser, Köln)

■ **Pause / Besuch der Industrieausstellung** 14:00-14:45 Uhr

■ **Sitzung 2 – „Einfache“ und komplexe Frakturen des Handskeletts** 14:45-17:00 Uhr

Möglichkeiten und Grenzen der konservativen Behandlung
(Dr. Michael Hackl, Köln)

Weichteilschonende Osteosynthese einfacher und komplexer Frakturen
(Prof. Dr. med. Jörg Grünert, St. Gallen)

Fixateur externe: Möglichkeiten und Grenzen
(Dr. med. Jan Wilke, Köln)

Radiologisch gut – Funktion mäßig: Behandlungsstrategien
(PD Dr. med. Thomas Gausepohl, Wetzlar)

Korrekturosteotomie nach fehlerheilten Frakturen des Handskeletts
(Prof. Dr. med. Karl-Josef Prommersberger, Bad Neustadt)

■ **Pause / Besuch der Industrieausstellung** 17:00-17:45 Uhr

■ **Sitzung 3 – Das Kniegelenk: Knorpeltherapie, Korrekturosteotomien, Endoprothetik – Was ist heute aktuell? –** 17:45-19:00 Uhr

Osteochondrale und chondrale Flake Fracture am Kniegelenk
(Dr. med. Frederic Welsch, Frankfurt)

Gibt es sichere prognostische Faktoren zum funktionellen Endergebnis nach endoprothetischer Versorgung?
(Prof. Dr. med. Jens Dargel, Köln)

Lebensqualität und Langzeitergebnisse nach Hüft- und Knie-TEP-Implantation
(Prof. Dr. med. Volker Ewerbeck, Heidelberg)

Korrekturosteotomien des Kniegelenkes: Was ist möglich, was können wir erwarten?
(Prof. Dr. Karl Heinz Frosch, Hamburg)

Intraartikuläre Cortisontherapie: Nützlich oder schädlich?
(Dr. med. Christina Otto-Lambertz, Köln)

■ **Sitzung 4 – Neubewertung von Schussverletzungen?** 19:00-19:30 Uhr

Rechtsmedizinische Aspekte
(Prof. Dr. med. Markus Rothschild, Köln)

■ **Kölscher Abend** ab 20:00 Uhr
Gilden im Zims | Heumarkt 77 | 50667 Köln

WORKSHOP

Freitag, 2. März 2018 • 09:30 - 11.30 Uhr

Teilnehmergebühr 40,00 €

1. Workshop:

- **Gipstechnik** (Prof. Dr. med. Klaus Dresing, Göttingen und Jos Engelen, Roermond, NL)
- **Total Contact Cast (TCC)** (Dr. Gerald Engels, Köln)

2. Workshop:

Die schwierige Radiusfraktur- einfach versorgt (Medartis)

Anmeldung und ausführliches Programm unter:

www.koelner-unfallsymposium.de